

Bericht der KF Rüss.-Stadt zur JHV 2014

vo.3

Anfangen moechten wir mit ein paar statistischen Daten:

Am 01.01.2013 waren 16 Kinder in der Kinderfeuerwehr angemeldet, 13 Jungs und 3 Maedchen.

Am 31.12.2013 waren es dann 18 Kinder, 14 Jungs und 4 Maedchen.

1 Maedchen feierte im Jahr 2013 ihren 10. Geburtstag und wurde in die Jugendfeuerwehr befoerdert, befoerdert im Sinne von „Aufstieg“, nicht Abschiebung...

Eine Neuanmeldung fuellte den freien Platz dann sofort nahtlos auf.

Ca. 380 Gesamtstunden wurden in die Kinderfeuerwehr investiert.

Mit 18 Kindern und zwei Betreuern sind wir aktuell an der Kapazitaetsgrenze angelangt, sodass wir schweren Herzens einen Anmeldestopp verhaengen muessen. Auf einer eigens eingefuehrten Warteliste sind die ersten vier Plaetze bereits belegt, allerdings sind auch noch nicht alle Kinder sechs Jahre alt.

Ein paar Ereignisse aus 2013 sollen hier nicht Unerwaehnt bleiben:

Im Juli fuehrten wir zusammen mit den Kinderfeuerwehren aus Hassloch und Bauschheim die 2. Kinderfeuerwehruernachmittag durch.

Hier sollten feuerwehrbezogene Themen im Vordergrund stehen, was Freitag mit der Objektkunde im Waldschwimmbad und einer Tretbooteinweisung mit anschliessender grosser Hafentrundfahrt unter fachkundiger Anleitung des DLRG Rüsselsheim bewerkstelligt wurde. Hier noch mal ein dickes Dankeschoen an das DLRG.

Am Abend wieder in der Unterkunft angekommen, wurde den Kindern die thermische Verwertung von nicht verwesenen Tierkadavern naeher gebracht, im Volksmund besser bekannt als „Grillen“.

Eine kleine Schnitzeljagd rund um die Horlache mit versteckten Hinweisen auf einen grossen Schatz rundeten den Abend ab, wobei anschliessend trotz ernsthafter Ermahnung, bitte gleich schlafen zu gehen, die eine oder andere Taschenlampe unter der Decke zwar nicht lange, aber doch heimlich, leuchtete, um in selbst mitgebrachter Fachliteratur noch mal das Eine oder Andere nachzulesen.

Auch der Samstagmorgen stand ganz unter einem wichtigen „Thema“ in der Feuerwehr, naemlich: „Ohne Mampf kein Kampf“...

Ein ausgiebiges Fruhestueck in grosser Runde im Freien und bei herrlichem Sonnenschein sorgte fuer einen tollen Start in den Samstag.

Einen Wermutstropfen gab es dann aber doch noch: Das Aufraeumen und Zusammenpacken der Schlafsaecke und Feldbetten.

Gemeinsam waren wir trotzdem puenktlich zum Abholtermin der Eltern fertig.

Erstmalig haben unsere Kinder an einem vierwoechigen Lehrgang teilgenommen: Knoten und Stiche...

Diese bilden eine fundamentale Rolle in der Feuerwehr, daher muss sie jeder Feuerwehrmann und -frau "blind" beherrschen.

Nachdem die Kids ihre eigenen Ideen von Knoten vorfuehren durften, welche eine Spanne von „voellig Haltlos“ bis zum „gemeinen Hausfrauenverzweiflungsknoten“ abdeckten, stand an dem ersten "Lehrgangsabend" das Schuhebinden auf dem Plan. Dies ist der erste Knoten, welcher gemacht werden muss, wenn ein Feuerwehrmann zu einem Einsatz alarmiert wird. Hierzu wurde folgendes Szenario erarbeitet: Es ist mitten in der Nacht, es ist dunkel und kalt, ploetzlich piepst der Melder! Alarm! Was macht ein Feuerwehrmann jetzt? Rausgerissen aus dem Tiefschlaf steht er auf, zieht Socken, Pullover und Hose an, springt in die Schuhe und bindet diese zu. Ups, koennen denn alle Schuhe binden? Grosse

Augen im Saal!

Hier bildeten sich zwei Gruppen: Diejenigen, welche das Schnürsenkelbinden nach eigener Aussage bereits schon beherrschten, wurden einer "Abnahmeprüfung" unterzogen, um dies auch zu kontrollieren. Resultat: Keiner hatte geflunkert.

Diese Gruppe lernte sodann den ersten echten Feuerwehrknoten.

Nachdem die andere Gruppe bei der Betreuerin Marion das Schuhebinden gelernt hatte, wurde auch diese einer "Abnahmeprüfung" unterzogen.

Wer jetzt denkt, unsere Kinder sind nicht clever, der täuscht sich: Am zweiten Lehrgangstag eine Woche später hatten 80% Schuhe mit Klettverschluss an!!!

Aber: Auch wir sind clever: Es gibt ja eine Umkleidekabine, da gibt es genug Schuhe mit Schnürsenkeln...

Der doppelte Ankerstich, der Mastwurf, der Achterknoten und der doppelte Achterknoten wurden erfolgreich vermittelt. Ein obligatorisches Lehrgangsfoto wurde im Anschluss an den Lehrgang ebenfalls geschossen. In unregelmäßigen Abständen werden die Knoten unangemeldet geübt, neue Kinder lernen sie dann auch gleich.

Der „Lehrgangsbericht“ ist auf unserer Homepage unter www.ff-ruesselsheim.de - Kinderfeuerwehr, online gestellt.

Fahrzeugkunde: Fahrzeugkunde ist sehr wichtig, bildet diese doch die Grundlage eines geordneten Einsatzablaufes der Feuerwehr. So wissen unsere Kinder über Abkürzungen wie LF, HLF, TLF, DLK usw. genauso Bescheid wie über die verschiedenen Schlauchgrößen, Strahlrohre und das hydraulische Rettungsgerät.

Die Sitzordnung auf den Fahrzeugen, also wer sitzt wo mit welcher Funktion, ist ebenso bekannt wie das richtige Absitzen und Aufstellen hinter dem Fahrzeug, was in der Fahrzeughalle ausgiebig geübt werden konnte.

Kleine Einsatzübungen mit D-Material und C-D-Verteilern steht in den Sommermonaten auf dem Programm. Hier ist die Motivation besonders hoch, vor allem wenn bei dem Befehl „Wasser marsch“ tatsächlich auch Wasser kommt...

Nachdem unsere langjährige Chefin und Grunderin Kristina Fleck im Sommer 2013 geheiratet hat und weggezogen ist, gesellte sich Marion Wollnitz als Betreuerin zu uns. Mit Marion Wollnitz und Marcus Hollmann unter der Federführung von Tim Meixner sieht unsere Kinderfeuerwehr einer erfolgreichen Zukunft entspannt entgegen.

Besonders Danken möchten wir der Jugendfeuerwehr, der Amtsleitung und vor allem den hauptamtlichen Kollegen der diensthabenden Schichten für die stets volle und unkomplizierte Unterstützung, auch wenn es ab und an dann doch sehr kurzfristig war.

Ebenso ein dickes Dankeschön an Matthias „die Eifel“ Stabel und Yannik Nolte, die beide mehr als einmal eingesprungen sind und auf deren Unterstützung wir immer zuverlässig zurückgreifen konnten.

Auch den Eltern, Omas, Tanten, Onkels, Opas, allen Gönnern und Sponsoren und jedem, den wir hier vergessen haben sollten: Danke für die Unterstützung.

In diesem Sinne blicken wir gemeinsam auf ein erfolgreiches 2014 und bedanken uns für die Aufmerksamkeit!

Vielen Dank...